



**Münchner • Familien • Kolleg**  
**Institut für**  
**systemische Therapie,**  
**Beratung und Supervision**



**Jahresprogramm 2015**

# Kurz-Übersicht

## Seite

16. – 18. Oktober 2015	Systemisch beraten kompakt: „Systemisches Mosaik“ <i>Beginn der einjährigen Weiterbildung</i> .....	10
27. – 28. Februar 2015	Sichere Umgangskontakte und sanfte Konfrontation: Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen .....	13
13. - 14. März 2015	Systemisch-ressourcenorientiertes Interviewen .....	14
08. – 09. Mai 2015	Von Grashalmen und Oasen Wie man die Kunst des therapeutischen Erzählens erlernt .....	16
26. – 27. Juni 2015	Virginia Satir – Wege zum Wachstum Satirs Werkzeuge für die Beratung .....	17
24. – 25. Juli 2015	Der erotische Raum – dem eigenen Begehren auf der Spur .....	18
14. – 15. November 2015	Impact-Techniken zur Förderung von emotionaler Intelligenz, emotionalem Wachstum und zwischenmenschlichen Beziehungen .....	19
23. Januar 2015	Beginn der ptz-Weiterbildung „Systemische Beratung“ .....	21
•	Anmelde-Regularien und Anmelde-Formular .....	26 ff.



seit 1974

## Institut für systemische Therapie, Beratung und Supervision

Akkreditiert bei  
der Bayerischen Landeskammer  
der Psychologischen Psychotherapeuten  
und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten  
Akkreditierungs-Nr. 390 1 00115  
und der Deutschen Gesellschaft für Systemische  
Therapie und Familientherapie (DGSF)



### Leitung:

Gerd F. Müller, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut,  
Systemischer Therapeut, Supervisor und Lehrtherapeut (DGSF)

### Sekretariat:

Sibylle Reiner

### MFK-Geschäftsstelle München:

Blutenburgstraße 57 (kein Besucherzugang)  
80636 München  
Telefon: 089 / 22 29 92

### MFK-Geschäftsstelle Egenburg:

Mühlstraße 6  
85235 Pfaffenhofen/Glonn  
Telefon: 08134 / 92 363  
Telefax: 08134 / 92 365

**Telefonzeiten:** Dienstag und Donnerstag 8:15 – 13:00 Uhr

**E-Mail:** [MFK.FamilienKolleg@t-online.de](mailto:MFK.FamilienKolleg@t-online.de)

**Internet:** [http:// www.mfk-fortbildung.de](http://www.mfk-fortbildung.de)

### Bankverbindung:

Stadtsparkasse München  
IBAN: DE02 7015 0000 0019 2812 11  
BIC: SSKMDEMXXX

## Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

mit den folgenden Zeilen möchte ich Sie auf unser Jahresprogramm 2015 einstimmen:

Im Juni biete ich ein speziell auf Virginia Satir zugeschnittenes Seminar an. Warum? 2016 jährt sich zum hundertsten Mal der Geburtstag von Virginia. Mit diesen Seminartagen im Juni 2015 möchte ich ihre Verdienste im Vorfeld würdigen. Obwohl wir heute im MFK sowohl in der Lehre als auch in der psychotherapeutischen Praxis ein integrativ systemisch-konstruktivistisches und ressourcenorientiertes Vorgehen praktizieren, bleibt das von Virginia Satir vorgelebte Menschenbild bestimmend für unsere Haltung. Ich freue mich, Ihnen Virginia Satirs kreatives und lebendiges Vorgehen in Auschnitten zu vermitteln.

Das zweitägige Seminar „Systemisch-ressourcenorientiertes Interviewen“ und die einjährige vertiefende Weiterbildung „Systemisch beraten kompakt – Systemisches Mosaik“ werden seit Jahren von vielen als lohnender Einstieg in systemisches Denken und Handeln genutzt; beide Kurse sind deshalb wieder im Programm zu finden.

Mit dem besonderen Blick auf systemische PaartherapeutInnen wurde Angelika Eck zum Seminar „... dem eigenen Begehren auf der Spur“ von mir eingeladen. Danie Beaulieu stellt einen weiteren Anziehungspunkt dar; ihre dynamische und anregende Präsentation sollte man/frau sich nicht entgehen lassen. Ähnliches gilt für Stefan Hammel, der hypnosystemisches Vorgehen lebendig und humorvoll vorstellt.

Die erfolgreiche Partnerschaft mit dem ptz cormann setzen wir fort und starten im Januar 2015 eine neue zweijährige Weiterbildung in systemischer Beratung.

Alexander Korittko ist etlichen LeserInnen unseres Programms bereits als Referent vertraut; aus dem Fortbildungsangebot des Münchener Instituts für systemisch-integrative Therapie übernehmen wir das Seminar zum Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen.

Ich hoffe, mit dem diesjährigen Programm Ihr Interesse zu wecken.

Im Oktober 2014  
Gerd F. Müller

**1974 - 2015**

**Seit 41 Jahren: „Ressourcen und Stärken“  
Münchener FamilienKolleg**

dahinter stehen

- 41 Jahre Erfahrung in der Konzipierung, Organisation und Leitung von Fortbildungsseminaren
  - 36 Jahre Erfahrung in der Konzipierung, Organisation und Leitung von zwei- und dreijährigen Weiterbildungskursen in Systemischer Therapie
  - 36 Jahre Erfahrung in der Anleitung von Supervisionsprozessen für Einzelne, Gruppen, Teams, Institutionen
- mehr als
- 41 Jahre Erfahrung in Psychotherapie und Beratung

Das Wirkungsfeld des Münchener FamilienKollegs erstreckt sich auf folgende Bereiche:

### **Berufliche Weiterbildung**

- Weiterbildungsreihe „Systemisches Mosaik“ - Systemisch beraten kompakt: Systemisch-ressourcenorientiertes Denken und Handeln (1 Jahr)
- Seit 2011 in Kooperation mit dem ptz-Lindau:
- Weiterbildung in „Systemisch-integrativer Beratung“ (2 Jahre)
  - Weiterbildung in „Systemisch-integrativer Therapie und Beratung“ (3 Jahre)
  - Weiterbildung in „Systemisch-integrativer Therapie mit Kindern und Jugendlichen“ (2 Jahre)

### **Berufliche Fortbildung**

- Fortbildungsseminare zu Themen des systemischen, lösungsorientierten und narrativen Arbeitens mit in- und ausländischen TherapeutInnen
- Grundlagenseminare zur Familientherapie, zur systemisch-lösungsorientierten und narrativen Therapie

### **Systemische Supervision und Konsultation**

- Supervision und Praxisberatung für Familien- und PaartherapeutInnen sowie systemische TherapeutInnen

### **Systemisch-ressourcenorientierte Psychotherapie und psychologische Beratung für Selbstzahler (Privatpraxis)**

- Einzeltherapie
- Paartherapie
- Paar- und Einzeltherapie bei sexuellen Schwierigkeiten
- Familientherapie

## Leit- und Menschenbild des MFK

Die integrative Nutzung der systemischen, systemisch-hypnotherapeutischen, ressourcenorientierten und narrativen Ansätze bildet den Schwerpunkt sowohl in unserer Lehre als auch in (Psycho-)Therapie und Beratung. Dabei bleibt unser Leitbild das humanistische Menschenbild, das auf den Erkenntnissen von Virginia Satir beruht. Wir praktizieren, lehren und fördern eine systemisch-wachstumsorientierte Sichtweise und fokussieren auf Ressourcen und Wahlmöglichkeiten. Im Vordergrund stehen die Fähigkeiten und Stärken der KlientInnen und nicht deren Defizite. KlientInnen wird mit einer Haltung des Respekts, der Unvoreingenommenheit, des Interesses und der Wertschätzung begegnet. Dem Krankheitsmodell herkömmlicher Therapieansätze stellen wir ein optimistisches Modell der Veränderung und der Gesundheit gegenüber und die Hilfesuchenden werden als „ExpertInnen ihrer selbst“ angesehen.

## Wissenschaftliche und organisatorische Leitung des MFK:



**Gerd F. Müller**, Dipl.-Psychologe, Psych. Psychotherapeut, Systemischer Therapeut und Supervisor (DGSF), Lehrender für systemische Beratung und Lehrtherapeut für Systemische Therapie (DGSF), Institutsleitung und leitender Lehrtherapeut. 1969-1972 Durchführung therapeutischer Elternverhaltenstrainings, 1973 Entwicklung des Präventiven Elterntrainings PET, 1974-1976 Durchführung und wissenschaftliche Begleitung des PET als Projektleiter des Elternfortbildungsprogramms am Institut für Frühpädagogik in München.

G.F. Müller hatte das Vergnügen, seine Lehre in klassischer Familientherapie bei der Pionierin Virginia Satir zu absolvieren und insbesondere bei Maria Bosch, Bunny Duhl, Salvador Minuchin und Walter Kempler zu vertiefen (1972 - 1977). In den 70er Jahren hat er an zahlreichen Fortbildungen im Bereich humanistischer Psychologie (Gestalt, Bioenergetik, Selbsterfahrung, Transaktionsanalyse u.a.) und in Funktionaler Integration bei Moshe Feldenkrais teilgenommen; 1979 - 1982 in NLP bei Maria Gomori und Cathy Conheim. Er erlebte in den 80er Jahren die konstruktivistische Wende hin zur systemischen Therapie u.a. bei Karl Tomm und Gianfranco Cecchin. Ab 1990 dann das Driften zum lösungsfokussierten Ansatz mit Steve de Shazer, Insoo Kim Berg und zum narrativen Ansatz mit Michael White. In den 80er Jahren durchlief er eine Weiterbildung in Ericksonscher Hypnotherapie bei Jeffrey Zeig, Carol und Steve Lankton, Ernest Rossi, Gunther Schmidt.

1974 gründete er gemeinsam mit Gaby Moskau das MFK, das er seither leitet.  
Veröffentlichungen: mehrere Artikel zur präventiven Elternarbeit und mit G. Moskau zwei Bücher: Müller G.F., Moskau, G. (1978): Familienleben als Lernprozeß. Köln: Kiepenheuer & Witsch); Moskau G., Müller, G.F. (1992): Virginia Satir: Wege zum Wachstum. Ein Handbuch für die therapeutische Arbeit mit Einzelnen, Paaren, Familien und Gruppen. Paderborn: Junfermann, 3. Auflage (einzelne Artikel daraus sind auf der MFK-Homepage als pdf-Dateien abrufbar).

Seit 1978 Lehrtherapeut und Supervisor für Familientherapie/systemische Therapie, systemische Beratung, systemischer Supervisor und Berater/Coach für verschiedene Berufsgruppen und Institutionen. Seminarleiter/Supervisor im Unternehmensbereich.

1979 - 1999 in Virginia Satirs Avanta Network, Trainer in Satirs Process Community.  
1990 - 1996 Vorstandsmitglied im Dachverband für Familientherapie und systemisches Arbeiten e.V. (DFS); danach Mitarbeit in Gremien des DFS und von 2007 bis 2013 in der DGSF als Mitglied im Innen-Ausschuss der Institute-Versammlung und seit 2007 im 1. Qualitätszirkel gemeinsam mit anderen DGSF-Instituten.

Seit 1991 Vorsitzender der Virginia-Satir-Gesellschaft (VSG) e.V.

2003 - 2007 Delegierter in der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

Therapeutische Tätigkeit: Systemisch-integrative Psychotherapie, Einzel-, Paar- und Familientherapie, Sexualberatung und -therapie in privater Praxis.

## MFK - Referenten/innen und Supervisoren/innen:



### Helfried Albrecht

Dr. phil., Dipl.-Psych., Dipl.-Päd., Psych. Psychotherapeut. Dreijährige Weiterbildung in Familientherapie und systemischem Arbeiten am MFK von 1989-1991. Vielfältige Fortbildungen im therapeutischen Bereich. Nach Tätigkeiten in Wissenschaft, Unternehmensberatung und psychosomatischer Klinik jetzt in eigener psychotherapeutischer Praxis niedergelassen; des Weiteren tätig als Coach, Supervisor und Trainer. Therapeutische Ausrichtung: Systemische und ressourcenorientierte Therapie, Verhaltenstherapie.



### Peter Henkel

Dipl.-Soz.-Päd., Systemischer Therapeut, Supervisor und Coach (DGSF), Heilpraktiker für Psychotherapie (HPG). MFK-Seminare u. a. bei Gunther Schmidt, Steve de Shazer, Insoo Kim Berg, Yvonne Dolan und Terry Trepper, Karl Tomm, Giorgio Nardone, Scott D. Miller, Scott P. Sells, Brigitte Lämmle, Robert S. Marvin, Michael Bohne, Jim Wilson, Alexander Korittko.

Arbeitsschwerpunkte und Tätigkeitsfelder: Systemische Therapie in eigener Praxis (Einzel-, Paar u. Familientherapie)

im Rahmen „Heilpraktiker für Psychotherapie“, Supervision und Coaching.

Familienberatung beim SOS-Kinderdorf-Verein. Langjährige Erfahrung im Bereich der stationären und ambulanten Jugendhilfe in Augsburg. Begleitung im Bereich Konfliktmanagement und Teamentwicklung, Seminare und Fortbildungen (u. a. Systemisches Arbeiten, Trauma).



### Susanne Hirt

Dipl.-Soz.-Päd., Systemische Therapeutin (MFK / DGSF). Langjährige Erfahrung im Bereich Beratung und Schulung von Berufsbetreuern. Seit 2001 tätig im Bereich Erziehungs- und Familienberatung.

Praxisfelder:

Einzel-, Paar- und Familientherapie, Gesprächsgruppen, Projekte und Fortbildungen für Eltern und Bildungseinrichtungen im Themenbereich "Konflikte" und „Gewaltprävention“.

MFK-Fortbildungen bei Karl Tomm, Insoo Kim Berg, Steve de Shazer, Yvonne Dolan, Jill Freedman, Gianfranco Cecchin, Jochen Peichl u.a.



### Britta Loebell

M.A., Studium der Literaturwissenschaft und Philosophie. Dreijährige Weiterbildung in systemischer Therapie und Beratung am MFK. NLP-Weiterbildung, Master-Practitioner und Trainerin (DVNLP). Seit 1993 in der offenen Jugendarbeit und der Erwachsenenbildung tätig, Kurse in Kreativem Schreiben bei der VHS und anderen Bildungseinrichtungen. Seit 1998 selbständig pädagogisch und beraterisch tätig in den Bereichen Kommunikation, Konfliktlösung und Selbstbewusstseinstraining, Moderation, Teamentwicklung

und Supervision. Konzeptentwicklung in diversen Jugendprojekten, Workshops für Schulklassen, Fortbildungen für PädagogInnen. Darüber hinaus Fortbildungen in Theaterarbeit bei Augusto Boal und am MFK in diversen familientherapeutischen und lösungsfokussierten Ansätzen u.a. bei Karl Tomm, John Walter, Insoo Kim Berg, Yvonne Dolan, Ben Furman, Michael Durrant.



### **Walther Stamm**

Dipl.-Psych., Studium der Klinischen Psychologie in Trier. Einjährige Weiterbildung zum Autogenen Trainer. Dreijährige Weiterbildung in Gesprächspsychotherapie (GwG). Dreijährige Weiterbildung in systemischer Therapie und Beratung am MFK. Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde (HPG) auf dem Gebiet der Psychotherapie.

Stationen der Berufstätigkeit:

1990 – 1999 Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Trier e. V., 2000 -2007 Psychologe im Psychosozialen Dienst der Pädiatri-schen

Onkologie zunächst an der Universitätsklinik München und dann an der Universitätsklinik Düsseldorf, 2007-2009 Leiter des Psychosozialen Dienstes der Kinderklinik am Zentralklinikum Augsburg, seit 2010 Stations-Psychologe der Psychosomatischen Schulkinder-Station des Josefinums Augsburg.

Praxiserfahrung in den Bereichen: Begleitung chronisch kranker Kinder, Jugendlicher und Erwachsener. Einzel-, Paar- und Familientherapie, Erziehungsberatung, Ressourcenorientierte Prävention, Sexualpädagogik, Erwachsenenbildung im Gesundheitswesen, Einzel- und Gruppensupervision.

MFK-Fortbildungen u. a. bei Insoo Kim Berg, Karl Tomm, Yvonne Dolan, Scott Sells und Jim Wilson.

## **MFK-Fachreferentin für Elternbildung und Präventives ElternTraining**



### **Doris Heueck-Mauß**

Dipl.-Psych., Psych. Psychotherapeutin., 1974 Diplom in klinischer Psychologie. Dreijährige Weiterbildung am Kinderzentrum München (Prof. Theodor Hellbrügge) in Entwicklungspsychologie und Therapie von soziale-motional gestör-ten Kindern. Fortbildung in Gesprächspsychotherapie. Fortbildung am MFK in systemischer Familientherapie (Virginia Satir), NLP und Kurzzeittherapie (Steve de Shazer). Körperarbeit, Entspannungsverfahren. Anerkannte Geburtsvorbereiterin (GfG). Seit 2003 Psycho-Onkologin.

1977-1984 Teammitglied im Münchner Familienkolleg mit den Schwerpunkten: Präventives Elterntraining „PET“ mit Pflege- und Adoptiveltern, Einzel- und Paartherapie, sowie Verhaltens- und Kommunikationstrainings. Jetzt als Expertin im MFK für die Durchführung des Präventiven ElternTrainings PET in diversen Einrichtungen und für die Leitung von Multiplikatorenkursen PET tätig.

Seit 1981 in der Münchner Frauenklinik Dr. H. L. Geisenhofer: Geburtsvorbereiterin für Paare. Vorträge zum Thema Schwangerschaft, natürliche Geburt und Entwicklung der ersten drei Lebensjahre, Elternkurse. Stationäre Krisenintervention, Weiterbildungskurse für Pflegepersonal. Regelmäßige Arbeitskreise zum Thema „Stille Geburt“, prä- und postnatale Depressionen. Kompakttrainings und Supervisionen für Erzieher-teams in pädagogischen Einrichtungen.

Vorträge in Kindergärten und Münchner Grundschulen im Bereich „Entwicklung und Erziehung vom Vorschulalter bis zur Pubertät“.

Seit 1985 tätig in eigener psychotherapeutischer Praxis.

Veröffentlichungen: „Das Trotzkopfalter“: Verhalten und emotionale Entwicklung, das ABC des Lernens. - „So rede ich richtig mit meinem Kind“. Wie Worte wirken, stressfrei erziehen, faire Konfliktlösung. Beide Ratgeber erschienen im Humboldt-Verlag.



## Unsere in- und ausländischen Gäste 2015:



### **Danie Beaulieu, Ph.D.**

ist Gründerin und Präsidentin der Académie Impact, einem Lehrinstitut in Lac-Beauport und in Montreal, Quebec. Sie hat sich als Psychologin auf innovative multisensorische Interventionen und Lehrmethoden spezialisiert; sie ist Ko-Autorin der „Impact Therapy“ und der „Eye Movement Integration Therapy“. Sie hat darüber 17 Bücher und zahlreiche Artikel und Broschüren über andere kreative Techniken veröffentlicht. Etliche sind in andere Sprachen

übersetzt worden. Ihr neuestes Projekt ist die Psyboutique, eine Sammlung multisensorischer Werkzeuge und Spielsachen mit „added psychological value“ zum Gebrauch in Therapie und für persönliches Wachstum.

Danie Beaulieu hält Seminare in Nordamerika, Afrika und Europa und ist eine sehr gefragte Sprecherin bei zahlreichen Jahrestagungen und Fachgesellschaften.



### **Angelika Eck**

Dr. phil., ist Dipl.-Psychologin, systemische Therapeutin und Beraterin (SG), Einzel-, Paar- und Sexualtherapeutin in eigener Praxis. Sie studierte Musik und Psychologie und war von 2008-2012 Mitarbeiterin der Sektion Medizinische Organisationspsychologie des Instituts für Medizinische Psychologie am Universitätsklinikum Heidelberg. Publikationen zu Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie, Sexualtherapie und anderen psychotherapeutischen Themen.

Gastdozentin und Lehrbeauftragte an verschiedenen systemischen und anderen Weiterbildungsinstitutionen. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte: Sexualtherapie, Fragen weiblicher Lust, Paartherapie, Team-Supervision.



### **Stefan Hammel**

ist systemischer Familientherapeut, Hypnotherapeut nach Milton Erickson und evangelischer Klinik- und Psychiatrie-seelsorger. Er ist Leiter des Instituts für Hypnosystemische Beratung in Kaiserslautern und leitet Seminare zu therapeutischem Erzählen, Utilisation, Arbeit mit Implikationen, Ericksonischer Therapie und Hypnosystemischer Beratung.

## Der folgende Referent wurde vom MISIT eingeladen:



### **Alexander Korittko**

Dipl. Sozialarbeiter und Paar- und Familientherapeut, Systemischer Lehrtherapeut und Supervisor (DGSF); von 1975 bis 2014 in einer kommunalen Jugend-, Familien- und Erziehungsberatungsstelle in Hannover tätig, Referent in unterschiedlichen systemischen Instituten; Mitbegründer des Zentrums für Psychotraumatologie und traumazentrierte Psychotherapie Niedersachsen (ZPTN); Co-Autor zusammen mit Karl Heinz Pleyer von „Traumatischer Stress in der Familie“, 322 S., Vandenhoeck und Ruprecht, 2010, sowie

weitere Veröffentlichungen.

## **Fortbildungsangebote des MFK für Institutionen, Verbände, Gruppen, Teams u.ä.**

MitarbeiterInnen des Münchner FamilienKollegs führen auf Anfrage und nach Absprache Veranstaltungen für institutionelle Auftraggeber durch; diese werden auf die jeweiligen Bedürfnisse der Auftraggeber und Mitarbeiter/innen zugeschnitten:

### **Inhouse-Seminare u.a. zu folgenden Themen:**

- **Multiplikatorenkurs: Präventives ElternTraining PET**  
für Mitarbeiter/innen in Heimen, Tagesstätten u.ä.
- **Einführungskurse (Auswahl):**
  - › Systemisch-lösungsorientiertes Arbeiten
  - › Der narrative Ansatz
  - › Systemische Skulpturarbeit  
in der Einzel-, Paar- und Familien-Beratung und -Therapie
  - › Systemische Theorien und systemisches Handeln
  - › Konstruktivismus und Konstruktivismus und systemische Praxis
  - › Wesentliche Aspekte der systemisch-ressourcenorientierten Haltung
  - › Therapeutische Rituale
- **Fortbildungsreihen und längerfristige Weiterbildungen**
  - › Systemische und ressourcenorientierte Gesprächsführung
  - › Systemisches und ressourcenorientiertes Arbeiten  
für Mitarbeiter/innen in Beratungsstellen, Heimen, Tagesstätten u.ä.
  - › Systemische, lösungsorientierte und narrative Therapie und Beratung
- **Selbsterfahrung:**
  - › Familienrekonstruktion nach Virginia Satir für Einzelne und Paare

## Berufliche Fort- und Weiterbildungen 2015

### MFK Münchner FamilienKolleg

- Institut für systemische Therapie, Beratung und Supervision -

Das Münchner FamilienKolleg und das Münchener Institut für Systemisch-Integrative Therapie e.V. kooperieren seit 1992 im Bereich der beruflichen Fortbildung und bieten gemeinsam jedes Jahr eine Reihe von attraktiven Seminaren mit in- und ausländischen Gästen an.

Seit 2011 wird in Zusammenarbeit mit dem MFK die zwei- und dreijährige Weiterbildung in systemischer Beratung und Therapie von LehrtherapeutInnen des ptz Cormann in München durchgeführt.

Jedes Institut zeichnet für dasjenige Seminar verantwortlich, das es in eigener Regie veranstaltet und organisiert. Im Folgenden wird dies durch den Hinweis "**Veranstalter**" deutlich gemacht.

Die **Anmeldung** für ein Seminar erfolgt für Leser/innen dieses Programms ausschließlich beim **Sekretariat des Münchner FamilienKollegs** (s. Anmeldung und Anmeldeformular).

**Bitte beachten:**

Die Seminare finden nicht in unserer Geschäftsstelle in der Blutenburgstraße statt.

Der jeweilige Seminarort in München wird mit der Anmelde-Bestätigung mitgeteilt.

In den Kursgebühren der Fortbildungsseminare des MFK sind **Kosten für Pausengetränke und 19 % Mehrwertsteuer** enthalten. Diese wird auf der Quittung/Rechnung gesondert ausgewiesen.

**Hinweis für Psychologische PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychiaterInnen:**

Das MFK ist bei der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten als Fortbildungsveranstalter akkreditiert. Die TeilnehmerInnen können bei den meisten Seminaren Punkte für das persönliche Fortbildungszertifikat erwerben. Die Punktzahl ist im Titelfeld der Seminarbeschreibungen angegeben.



# **Systemisch beraten kompakt:**

## **„Systemisches Mosaik“**

**Einjährige Weiterbildungsreihe**

**zum systemisch-ressourcenorientierten Denken und Handeln**

**16. - 18. Oktober, 04. – 05. Dezember 2015**

Weitere Termine: Februar bis September 2016

### **Gerd F. Müller**

Dipl.-Psych., Psych. Psychotherapeut,  
Systemischer Therapeut und Lehrtherapeut (DGSF)  
mit AssistentIn



*Zahlreiche Interessentinnen, die systemische und ressourcenbezogene Gesprächsführung und entsprechende Denkweisen kennen lernen möchten, haben nicht das Bedürfnis, eine umfangreiche dreijährige Weiterbildung zu absolvieren. Und nicht jede/r strebt eine zertifizierte beraterische oder therapeutische Weiterbildung an. Daher haben wir aus der Schatztruhe unserer mehr als vierzig-jährigen systemisch-ressourcenorientierten Lehr- und Praxis-Erfahrung das Produkt „Systemisch beraten kompakt“ entwickelt.*

*In den bisherigen Kursen hat sich gezeigt, dass die meisten TeilnehmerInnen alsbald und in hohem Maß von den systemischen Methoden und Techniken und dabei insbesondere von der authentischen Nutzung der systemischen Haltung sowohl persönlich als auch beruflich profitieren.*

### **Zielgruppe**

Die Weiterbildung wendet sich an Fachkräfte, die aus unterschiedlichen Berufen kommen und in diversen Berufsfeldern angestellt oder selbständig tätig sind. Bis jetzt waren TeilnehmerInnen aus folgenden Berufen vertreten: Psychologen, Psychotherapeuten, Psychiater, Sozialpädagogen, Ergotherapeuten, Fachkrankenschwestern, Pädagogen, Heilpädagogen, Lehrer, Volkswirte, Unternehmensberater, Bildungsreferenten, Personalentwickler, Supervisoren, Coaches.

### **Systemische Kompetenzen**

Die TeilnehmerInnen erwerben ein vielfältiges und bewährtes systemisch-ressourcenorientiertes Instrumentarium und erweitern ihre professionelle Handlungskompetenz: Schrittweise realisieren sie eine systemisch-konstruktivistische Gesprächsführung, entwickeln eine vertrauensvolle beraterische Beziehung, klären Aufträge und Ziele, beachten unterschiedliche Kontexte, fokussieren auf Ressourcen, Stärken und Lösungen.

Einhergehend mit der Vermittlung von Techniken und Methoden wird die Person der BeraterIn „in den Blick“ genommen: die TeilnehmerInnen vertiefen eine wertschätzende, neugierige, achtsame systemische Haltung und den vorurteilslosen, respektvollen Umgang mit KlientInnen.

Die gesamte Weiterbildung gliedert sich auf in 8 Einheiten

über einen Zeitraum von 12 Monaten;

sie umfasst insgesamt 18 Tage mit 144 UE

(plus 40 UE in Peergruppen).

2 Einheiten finden 2015 statt, die weiteren 6 Einheiten in 2016.

### **1. Einheit: 16. – 18. Oktober 2015 (24 UE)**

Freitag und Samstag 10:00 – 18:00 Uhr; Sonntag 09:30 – 17:30 Uhr

- Kennen lernen, Kontakt knüpfen, Überblick verschaffen
- Kurze Geschichte(n) von der klassischen Familientherapie zur Systemischen Therapie und Beratung
- Zeitreise: Strömungen in den erkenntnistheoretischen Philosophien und deren Einfluss auf die Entwicklung der systemischen Therapien
- Systemische Fragetechniken und Interventives Interviewen: Theorie und Praxis der zirkulären und reflexiven Fragen, Nichtparteilichkeit, Zirkularität, Neugier, Hypothesenbildung, Kontextsensibilität, Überweisungskontext, Auftragsklärung, positive Konnotation, Aufgaben u.a.

### **2. Einheit: 04. – 05. Dezember 2015 (16 UE)**

Freitag 10:00 – 18:00 Uhr; Samstag 09:30 – 17:30 Uhr

Der ressourcen- und lösungsorientierte Ansatz:  
Problem- vs. Ressourcenorientierung, ressourcenorientierte Fragetechniken, Entwicklung von Zielen

### **3. Einheit: Februar 2016 (24 UE)**

- Systemisch-ressourcenorientierte Haltung:  
Die Konstrukte Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, Respekt, Neugierde, Offenheit, Verantwortung, Wertschätzung
- Entwicklung einer beraterischen Identität
- Nutzung des Inneren Dialogs; Selbstfürsorge
- Theorie und Formen des Reflecting Teams; Integration in den beraterischen Prozess

### **4. Einheit: März 2016 (8 UE)**

Systemische Supervision: Arbeit an aktuellen Fällen der TeilnehmerInnen (Berichte, Videoaufnahmen, Live-Interview) mit SupervisorInnen

### **5. Einheit: April 2016 (24 UE)**

- System in Aktion - die Arbeit mit Skulpturen:  
Einzel-, Paar-, Familien-, Gruppen-Skulpturen (nach V. Satir, B. Nerin, B. Duhl, D. Kantor, P. Papp, G.F. Müller)
- Gestaltung von Lebensübergängen: Rituale und Symbole in der systemischen Beratung und Therapie

### **6. Einheit: Juni 2016 (16 UE)**

Nutzung des inneren Systems:  
Arbeit mit der inneren Pluralität, mit Teilen und Stimmen

### **7. Einheit: Juli 2016 (8 UE)**

Systemische Supervision: Arbeit an aktuellen Fällen der TeilnehmerInnen (Berichte, Videoaufnahmen, Live-Interview) mit SupervisorInnen

### **8. Einheit: September 2016 (24 UE)**

- Der narrative Ansatz: Internalisierende vs. externalisierende Sprache, Technik des Externalisierens (M. White)
- Abschluss

**Methodik:** Theoretische Exkurse, Übungen, Demonstrationen, Videobeispiele, Rollenspiele.

Die TeilnehmerInnen erhalten ausführliche Arbeitspapiere und Literaturhinweise.

**Peerguppen:** Die Teilnehmenden bilden Intervisionsgruppen, die sich je einmal zwischen den Einheiten treffen (mindestens 40 UE).

---

**Ort:** München

**Kursgebühr:** 1.998,00 €

**Anzahlung bei Anmeldung:** 198,00 €.

Die übrige Kursgebühr wird in 12 Monatsraten à 150,00 € abgebucht:  
2015 in 2 Raten von November bis Dezember (insgesamt 300,00 €),  
2016 in 10 Raten von Januar bis September (insgesamt 1.500,00 €).

***Info-Abende  
zur Weiterbildung „Systemisches Mosaik“***

**18. Juni 2015 und 17. September 2015**

**19:30 – 21:30 Uhr**

**Kostenlose Teilnahme**

nach Anmeldung mit E-Mail unter [mfk.familienkolleg@t-online.de](mailto:mfk.familienkolleg@t-online.de)

Sie erhalten eine Anmelde-Bestätigung  
mit Angabe des Veranstaltungsorts.

# **Sichere Umgangskontakte und sanfte Konfrontation: Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen**

**27. – 28. Februar 2015**

jeweils 10:00 – 18:00 Uhr



**Alexander Korittko**

Dipl.-Sozialarbeiter  
Hannover

Veranstalter: Münchener Institut für Systemisch-Integrative Therapie

20 FB-Punkte

Wenn wir mit traumatisierten Kindern oder Jugendlichen arbeiten, ist es oft hilfreich, Interventionen zur Verfügung zu haben, die ihnen helfen, ihre heftigen Affekt-Überflutungen und die damit verbundenen Zustände von Übererregung oder Dissoziation besser steuern zu können. Damit dies gelingen kann, ist zunächst eine äußere Sicherheit notwendig, bevor sich mit therapeutischer Hilfe eine innerpsychische Sicherheit entwickeln kann.

- Inhalte am ersten Fortbildungstag:  
Welche Schritte können notwendig sein, wenn Kinder oder Jugendliche nach einer Trennung der Eltern oder nach Unterbringung in einer Pflegefamilie oder Jugendhilfe-Einrichtung mit früher misshandelnden und schwer vernachlässigenden Vätern oder Müttern Kontakt haben.
- Inhalte am zweiten Tag:  
Vermittlung und Demonstration von Formen der sanften Trauma-Konfrontation mit Kindern, z.B. die Methode der so genannten Trauma-Erzählgeschichte.
- An beiden Tagen kann auch über Fallbeispiele aus dem Erfahrungsbereich der Seminarteilnehmer/innen gesprochen werden.

## **Methodik:**

Theoretische Inputs, Live-Demonstrationen und Fallbeispiele, Übungen in Kleingruppen.

**Ort:** München, Lessingstr. 8

**Kursgebühr** bei Anmeldung bis

- ▶ 30. November 2014: 240,00 €
- ▶ danach: 260,00 €

# Systemisch-ressourcenorientiertes Interviewen – wirkungsvolle therapeutische Fragetechniken

13. – 14. März 2015

Freitag: 13:30 – 18:15 Uhr; Samstag: 9:30 – 18:00 Uhr



**Gerd F. Müller**

Dipl.-Psych., Psych. Psychotherapeut,  
Lehrender in systemischer Therapie (DGSP)

Veranstalter: Münchner Familienkolleg

18 FB-Punkte

In Beratung und Therapie ist die Sprache verbindendes Element zwischen KlientIn und BeraterIn oder TherapeutIn. Immer wieder gilt es zu bedenken: Welche Fragen soll ich wie stellen, um KlientInnen dabei zu helfen, von sich aus Zugang zu eigenen Selbstanteilen, zu eigenen Stärken und Ressourcen zu gewinnen und neue Wahrnehmungs- und Verhaltensmuster zu entdecken?

In diesem seit Jahren beliebten Seminar werden hilfreiche und wirksame Techniken und Vorgehensweisen systemisch-konstruktivistischer und ressourcen- und lösungsorientierter Gesprächsführung vorgestellt; sie sollen KlientInnen dazu anregen, sich bevorzugt in der Landschaft der eigenen Ressourcen aufzuhalten, um dort gemeinsam mit der BeraterIn/TherapeutIn nach Lösungen für ihre Probleme zu suchen.

➤ **Zirkuläre und reflexive Fragen:**

*In der systemischen Therapie spielen die zirkulären Fragen eine besondere Rolle. Mit Hilfe dieser Fragearten werden KlientInnen eingeladen, eine Außenperspektive in Bezug auf das eigene soziale System einzunehmen, Zusammenhänge und Beziehungen zu erkennen und neue Informationen ins System einzugeben. Karl Tomm hat den systemischen Fragen eine Struktur gegeben und sie durch die "reflexiven" Fragen ergänzt.*

➤ **Ressourcen-orientierte Fragen:**

*Insoo Kim Berg und Steve de Shazer entwickelten präzise Fragetechniken für ressourcen- und lösungsorientiertes Arbeiten. Besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, Lösungen mit dem/der Klienten/in zu entwickeln und auf diese Weise Hoffnung und Zuversicht im Hinblick auf konkrete Veränderung entstehen zu lassen.*

➤ **Beraterisch-therapeutische Haltung:**

*Anliegen des Seminars ist nicht die bloße Vermittlung ausgefeilter Fragetechniken. Diese entfalten nur dann ihre besondere Wirkung, wenn sie aus einer durchgängigen Haltung des Respekts, der Wertschätzung und der Achtsamkeit gestellt werden. Daher wird im Seminar besonderer Nachdruck auf die Reflexion der eigenen Haltung in ihrer Bedeutung für den Beratungsprozess und die Gestaltung der therapeutischen Beziehung gelegt. Möglichkeiten zur bewussten Realisierung werden aufgezeigt.*



**Methodik:** Theoretische Darstellung, Demonstrationen, Videoausschnitte, Kleingruppenübungen.

Die Teilnehmer/innen erhalten Arbeitspapiere.

---

**Ort:** München, Kreittmayrstraße

**Kursgebühr** bei Anmeldung bis

- ▶ 31. Januar 2015: 195,00 €
- ▶ danach: 235,00 €



# Von Grashalmen und Oasen

## Wie man die Kunst des therapeutischen Erzählens erlernt

08. – 09. Mai 2015

Freitag: 10:00 – 18:00 Uhr; Samstag: 9:30 – 17:30 Uhr



**Stefan Hammel**

Kaiserslautern

Veranstalter: Münchner Familienkolleg

20 FB-Punkte

Therapeutisches Erzählen ist seit jeher ein zentraler Bestandteil von Hypnotherapie, Systemischer Therapie und zahlreichen anderen Ansätzen. Die Nutzung von Metaphern- und Beispielgeschichten ist aus dem alten Orient bekannt und bis heute eine der wirksamsten Beratungsformen. Die Geschichten werden vom Berater erzählt oder vom Klienten eingebracht und vom Berater neu gedeutet, oder sie werden von den Gesprächspartnern gemeinsam entwickelt.

Nur, wie entdecke ich eine nützliche Geschichte und wie erzähle ich sie? Das Seminar vermittelt die Techniken, mit denen individuelle Geschichten in der Beratung und Therapie spontan entwickelt und therapeutisch wirksam erzählt werden können.

*Ziel des Seminars ist es also, zu lernen, wie man ...*

- *therapeutische Geschichten für Klientinnen und Klienten findet*
- *jederzeit Beispielgeschichten für einzigartige Lebenssituationen erfindet*
- *Erzählungen therapeutisch wirksam formuliert und ins Gespräch einbettet*
- *Problemmetaphern von KlientInnen in Lösungsmetaphern transformieren kann und wie die Beratenen diese unwillkürlich in ihre Wirklichkeit reintegrieren können*
- *motivierende, warnende oder Such- und Lernhaltungen aktivierende Geschichten aufbaut*

**Methodik:** Theoretische Darstellung und Erläuterung, Demonstrationen, Übungen in Kleingruppen, Diskussion.

### Veröffentlichungen:

Hammel, S.: Die Leute, die ich sein kann, Kreuz 2015. - Therapie zwischen den Zeilen, Klett-Cotta 2014. - Loslassen und Neues ins Leben lassen, Kreuz 2013. - Handbuch der therapeutischen Utilisation, Klett-Cotta 2011. - Die Insel der Liebe, paartherapeutische Landkarte, kikt-TheMa 2010. - Handbuch des therapeutischen Erzählens, Klett-Cotta 2009. - Der Grashalm in der Wüste, impress 2006

**Ort:** München, Kreittmayrstraße

**Kursgebühr** bei Anmeldung bis

- ▶ 30. November 2014: 220,00 €
- ▶ 31. März 2015: 245,00 €
- ▶ danach: 265,00 €



## **Virginia Satir – Wege zum Wachstum Satirs Werkzeuge für die Beratung**

**26. – 27. Juni 2015**

Freitag: 10:00 – 18:00 Uhr; Samstag: 9:30 – 17:30 Uhr



**Gerd F. Müller**

Dipl.-Psych., Psych. Psychotherapeut

Veranstalter: Münchner Familienkolleg

20 FB-Punkte

Virginia Satir (1916 – 1988) zählt noch heute zu den bekanntesten und meist genannten Persönlichkeiten aus der Pionierzeit der Entwicklung der klassischen Familientherapie. Von vielen wurde sie als „Mutter der Familientherapie“ bezeichnet. Ihr vorrangiges Bestreben war es, Menschen dabei zu unterstützen, sich selbst zu befähigen, die eigenen Kräfte in Besitz zu nehmen, ihren Selbstwert zu erhöhen und den direkten, authentischen Austausch von Gedanken und Gefühlen in der systemischen Interaktion im Hier und Jetzt zu fördern. Dafür hat sie zahlreiche Methoden und Hilfsmittel für TherapeutInnen zur Einleitung und Durchführung von Wachstumsprozessen entwickelt. G.F. Müller hat zwischen 1974 und 1978 in den USA und in Deutschland bei Virginia Satir gelernt und als Lehrender in einer Process Community mitgewirkt; des Weiteren hat er im MFK mehrere Seminare mit Virginia Satir veranstaltet.

Eine Auswahl ihrer Methoden wird in diesem Seminar vorgestellt:

- *Virginia Satirs Wachstumsmodell*
- *Verfeinerung der Wahrnehmung*
- *Typische Kommunikationsformen*
- *Kongruenz*
- *Satirs Prozess der Veränderung*
- *Ingredienzen einer Interaktion*
- *Überlebensregeln und Regeltransformation*
- *Aus Satirs Werkzeugkasten*
- *Transformationsprozess*
- *Die Party der Teile*
- *Skulpturarbeit*

**Methodik:** Kurzvorträge, Kleingruppenübungen und Demonstrationen der Techniken und Methoden werden ergänzt durch Ausschnitte von Videoaufnahmen aus MFK-Seminaren mit Virginia Satir.

**Ort:** München, Kreittmayrstraße

**Kursgebühr** bei Anmeldung bis

- ▶ 30. April 2015: 195,00 €
- ▶ danach: 235,00 €

## **Der erotische Raum – dem eigenen Begehren auf der Spur**

**24. – 25. Juli 2015**

Freitag: 10:00 – 18:00 Uhr; Samstag: 9:30 – 17:30 Uhr



**Angelika Eck,**

Dr.phil., Dipl.-Psych., Psych. Psychotherapeutin  
Karlsruhe

Veranstalter: Münchner Familienkolleg

20 FB-Punkte

„Ich will wollen – aber ich weiß nicht, was ich will“. Diese paradoxe Situation kennzeichnet Frauen und Männer in Konflikten rund um ihr sexuelles Begehren. Systemische Sexualtherapie setzt auf die Differenzierungsbereitschaft der Partner und damit auf die Zumutung sexueller Unterschiede. Dies setzt voraus, dass das eigene erotische Potenzial dafür hinreichend zugänglich ist. Ausgehend von einem weit gefassten Erotikbegriff werden im Seminar an Hand von Fallbeispielen Paar- und Psychodynamiken sexueller Unlust theoretisch und differenzialdiagnostisch betrachtet und Konzepte zur Erkundung individueller erotischer Konflikte und Potenziale erarbeitet.

*Ausgewählte Inhalte:*

- *Ich will nicht, aber ich will wollen – oder?  
Therapeutischer Umgang mit Ambivalenz*
- *Dialektik des Begehrens: Bindung und Erotik,  
Nein und Ja zum Sex*
- *Das eigene Begehren in Besitz nehmen:  
Genuss, Körper, Fantasien, Solosex, Partnersex*
- *Zugang zu latenten Ebenen der Lust:*
  - o *Erotische Lebenslinien – eine biografische Wanderung am Seil;*
  - o *die imaginative Reise in meinen erotischen Raum*

**Methodik:** Vermittlung theoretischer Konzepte, Demonstration von Interventionen an Hand von Videobeispielen und Rollenspielen, praktische Übungen.

Selbsterfahrungsbereitschaft der TeilnehmerInnen ist erwünscht. Es besteht die Möglichkeit, eigene Fälle einzubringen.

**Ort:** München, Kreittmayrstraße

**Kursgebühr** bei Anmeldung bis

- ▶ 31. Januar 2015: 220,00 €
- ▶ 31. Mai 2015: 245,00 €
- ▶ danach: 270,00 €

# **Impact-Techniken**

## **zur Förderung von emotionaler Intelligenz, emotionalem Wachstum und zwischenmenschlichen Beziehungen**

**14. – 15. November 2015**

Samstag: 10:00 – 18:00 Uhr, Sonntag: 09:30 – 17:30 Uhr



**Danie Beaulieu, Ph.D.**

Académie Impact, Quebec, Canada

Veranstalter: Münchner FamilienKolleg

20 FB-Punkte

*Je eindrücklicher eine Information vermittelt wird, desto schneller und leichter hinterlässt sie Spuren im Gedächtnis des Empfangenden – das gilt für alltägliches Lernen genauso wie für Beratung und Therapie.*

*Danie Beaulieu strebt danach, den KlientInnen neue Sichtweisen nach Möglichkeit auf allen Sinneskanälen anzubieten: auditiv, visuell, kinästhetisch. Ganz gleich, an wen sich eine Botschaft richtet – Kinder, Jugendliche, Erwachsene – oder ob sie in einer Einzel-, Paar-, Familien- oder Gruppentherapie, Supervision oder im Coaching vermittelt wird: Entscheidend sind aufseiten der BeraterIn oder TherapeutIn Kreativität, Energie und das Vertrauen in die Ressourcen und Stärken der KlientInnen.*

*Die Impact-Therapie ist an kein bestimmtes therapeutisches Verfahren gebunden und daher für jede Form von Beratung, Coaching und Therapie mit Gewinn einzusetzen.*

*An den zwei Seminartagen präsentiert Danie Beaulieu eine Fülle von einprägsamen Impact-Techniken, die speziell bei Fragen und Problemen in Zusammenhang mit emotionaler Intelligenz, emotionalem Wachstums und zwischenmenschlichen Beziehungen kreativ und stimulierend genutzt werden können.*

*Die Veranstaltung kann nur als Ganzes gebucht werden.*

### **1. Tag**

#### **Impact -Techniken für emotionale Intelligenz und emotionales Wachstum in der Arbeit mit Kindern, Familien und anderen, sowie auch für die BeraterIn selbst ...**

Seit den Publikationen von Daniel Goleman Mitte der 90er Jahre ist Emotionale Intelligenz zu einem Standardbegriff geworden. Im Bereich der Pädagogik, Psychologie, Wirtschaft und in Teilen unserer Gesellschaft fand dieser Begriff große Aufmerksamkeit.

Im Seminar werden die fünf Dimensionen der Emotionalen Intelligenz (Stärkung von Selbstbewußtheit, Verbesserung der Selbstkontrolle, Stärkung der Selbstmotivation, Förderung von Empathie, Erweiterung sozialer Kompetenzen) knapp und prägnant vorgestellt. Sie gelten als Indikatoren für das Wohlergehen des Menschen. Zur gezielten Unterstützung der Entwicklung dieser fünf Dimensionen hat Danie Beaulieu spezielle Impact-Techniken entwickelt. Sie sind unabhängig von Alter und Problemstellung der KlientInnen einsetzbar und für den jeweiligen Kontext leicht zu modifizieren.

### **2. Tag**

#### **Fünf Schritte zur Verbesserung interpersonaler Beziehungen**

An diesem Seminartag werden den TeilnehmerInnen neue Möglichkeiten angeboten, wie sie alltagstypische konflikthafte Situationen zukünftig erfolgreicher managen können. Danie Beaulieu stellt mit Humor und Realitäts-

>

sinn wunderbare und effektive Techniken vor, die die zwischenmenschliche Kommunikation in Familie, Beruf und Partnerschaft begünstigen; sie erklärt den „Konfliktmanagement-Werkzeugkasten“, der in kurzweiligen Übungen ausprobiert werden kann.

Zum Umgang mit konflikthaften Situationen präsentiert Danie Beaulieu dann ein 5-Stufen-Modell, an dem sie aufzeigt, wie Menschen üblicherweise auf den einzelnen Stufen agieren. Anschließend empfiehlt sie alternative Vorgehensweisen, die sich als äußerst nützlich erwiesen haben und sie demonstriert, wie diese neuen Strategien in der Beratung von KlientInnen (oder auch bei Familienangehörigen, Partnern, KollegInnen) sinnvoll eingesetzt werden können.

**Methodik:** Theoretische Darstellung, Demonstration der Techniken, Übungen in Kleingruppen.

**Literatur:**

Beaulieu, D. (2005): Impact-Techniken für die Psychotherapie. Heidelberg: Carl Auer.  
Goleman D. (1995): Emotionale Intelligenz. München: Carl Hanser.

---

**Kursrsprache:** Englisch, mit vollständiger Übersetzung

**Ort:** München, Kreittmayrstraße

**Kursgebühr** bei Anmeldung bis

- ▶ 31. Juli 2015: 250,00 €
- ▶ danach: 285,00 €



ptz cormann

Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum für  
systemisch-integrative Konzepte

&



Münchner FamilienKolleg

Institut für Systemische Therapie, Beratung und Supervision  
Seit 1974

## **Systemische Beratung**

24 Monate berufsbegleitende Weiterbildung (SB 15)

DGSF-anerkannt

**Leitung:**

Sabine und Walther Cormann

**Juli 2015 – Juni 2017 in München**

Veranstalter: ptz Cormann

*Systemische Beratung ist heute in vielen Arbeitsfeldern gefragt und vertreten. Mit dieser Beratungsform werden die vorhandenen, aber bislang nicht genutzten Potenziale und Kompetenzen der Klienten und Kunden in den Blickpunkt gerückt und es können hierdurch neue und bessere Handlungsmöglichkeiten mit ihnen erarbeitet werden.*

### **Unser systemisches Beratungskonzept**

Systemische Beratung dient der Klärung, Neuorientierung, Verbesserung oder Lösung von schwierigen Lebenssituationen, wichtigen Fragestellungen, akuten Problemen oder Veränderungsabsichten. Häufig geht es in der systemischen Beratung um die Entwicklung einer neuen Perspektive, um die Realität mit anderen Augen, aus einem anderen Blickwinkel betrachten zu können. Dies wird in der systemischen Beratung nicht durch Vorschriften oder Vorgaben erreicht, sondern durch die beraterische Arbeit mit der Selbstorganisation einer Person bzw. einer Familie oder einer Gruppe. Systemische Beratung entscheidet nicht über richtig oder falsch, gut oder schlecht, sondern orientiert sich immer an den Absichten und Kontextbedingungen des Klientensystems. Das Ziel dieser Art von Beratung ist es daher, passgenaue, für das Klientensystem annehmbare Veränderungen, Verbesserungen oder Lösungen gemeinsam mit den Klienten zu erarbeiten. Dies stellt jeweils eine neue Herausforderung an die Beratung dar. Die Routine in der Beratungskompetenz liegt somit nicht in der Arbeit mit der immer gleichen Lösung, sondern im professionellen Verstehen und Bearbeiten von immer wieder neuen Fragestellungen, die immer wieder neue Klärungs- und Veränderungsprozesse erfordern. Systemische Berater und Beraterinnen verstehen sich als Prozessoptimierer, Veränderungsagenten und Lösungserfinder.

### **Inhalte der Weiterbildung**

Anhand dieses Weiterbildungscurriculums erlernen die TeilnehmerInnen ein Kompetenzspektrum, das sie befähigt, kommunikativ-sprachliche, kreativ-spielerische und zielorientiert-passgenaue Beratungen selbstständig durchzuführen.

>

In der Weiterbildung kommen systemische Konzepte zum Einsatz, die es ermöglichen, Lösungen in einem überschaubaren Zeitrahmen gemeinsam mit den Klienten zu erarbeiten. Systemische Beratung erforscht zunächst die Ziele der Klienten und ihre Erfolgskriterien für die Beratung; hieran ist unsere Berater Tätigkeit immer orientiert. Beratung nach unserem Konzept schaut auf Kompetenzen, Potenziale und Ressourcen, um diese für passgenaue Lösungen zu nutzen. Die Klienten werden somit in ihrer Persönlichkeit gestärkt, gefördert und mit Wertschätzung bedacht.

## **Das Curriculum**

### **Einführungsseminar**

- *Einführung in das Konzept der systemischen Beratung mit Einzelpersonen, Familien und Gruppen*
- *Historische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen des systemischen Arbeitens*
- *Unterscheidung von normativer und systemischer Beratung*
- *Systemische Gesprächsführung in Aktion: ein praktisches Fallbeispiel und sich hieraus ergebende erste eigene Übungen mit Erfahrungsaustausch*
- *Organisatorisches und Teilnahmevertrag*

### **1. Jahr: Basiskompetenzen**

Im 1. Jahr werden die Basiskompetenzen der systemischen Beratung vermittelt und praktisch erprobt. Der Schwerpunkt liegt in der Beratung mit Einzelnen.

### **2. Jahr: Kompetenzerweiterung**

Das 2. Jahr dient der Kompetenzerweiterung und fokussiert auf die Fähigkeit, mit Mehrpersonensystemen zu arbeiten. Hierzu gehören die systemische Gesprächsführung sowie das szenische Arbeiten in der Eltern-, Familien- und Gruppenberatung.

### **Fortlaufende Supervision**

Die Supervision der systemischen Beratungspraxis dient als Kompetenzdifferenzierung mittels Praxisreflexion und fallbezogener Praxisanleitung.

### **Inhalt der Kompaktseminare**

1. *Beratung und Therapie als kommunikative Prozesse*
2. *Beratungsgespräche mit Einzelnen*
3. *Von Problemen und Lösungen*
4. *Ressourcenorientierung*
5. *Kreative und erlebnisaktivierende Methoden*
6. *Die Familie als System*
7. *Familiengespräche*
8. *Familiensysteme im Wandel*
9. *Systemisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen*
10. *Gruppenarbeit und Gruppenberatung*

Zunächst werden Basiskompetenzen der systemischen Beratung vermittelt und praktisch erprobt. Der Schwerpunkt liegt in der Beratung mit Einzelnen.

Im weiteren Verlauf der Weiterbildung wird auf die Erweiterung der Beratungskompetenzen fokussiert. Es werden Fähigkeiten zur Arbeit mit Mehrpersonensystemen vermittelt. Hierzu gehören die systemische Gesprächsführung sowie das szenische Arbeiten in der Eltern-, Familien- und Gruppenberatung.

Im Rahmen der Weiterbildung werden die Teilnehmenden ihre Fachkompetenzen durch regelmäßige Supervision vertiefen. Supervision dient der Praxisreflexion und der konkreten fallbezogenen Praxisanleitung.



## Organisation der Weiterbildung

### Seminardauer

Einführungsseminar:	2 Tage
Kompaktseminare 1–10:	jeweils 3 Tage
Supervision der Beratungstätigkeit:	10 Tage

### Während der gesamten Weiterbildungszeit

Kleingruppenarbeit/Intervision:	80 UE
Literaturstudium:	60 UE
Fallberichte:	30 UE
Systemische Beratungspraxis:	70 UE (bis spätestens 2 Jahre nach Beendigung der Weiterbildung unter begleitender Supervision des ptz cormann).

### Zugangsvoraussetzungen

Mindestens Fachschulabschluss, z.B. als ErzieherIn, HeilpädagogIn, Krankenschwester, Krankenpfleger, Logo- und ErgotherapeutIn oder LehrerIn, SeniorenbetreuerIn, HelferIn, BeraterIn etc. mit mehrjähriger Berufspraxis. Geeignet ist diese Weiterbildung ebenso für Diplom-PsychologInnen und Diplom-SozialpädagogInnen.

### Teilnahmevertrag

Wir schließen mit allen TeilnehmerInnen einen Teilnahmevertrag ab, der jeweils zum Ende eines Weiterbildungsjahres mit einer sechswöchigen Kündigungsfrist kündbar ist, erstmals zum Ende des 1. Weiterbildungsjahres.

### Abschluss

Wer an allen Teilen der Weiterbildung teilgenommen hat, erhält zum Abschluss eine Gesamt-Teilnahmebescheinigung.

### Zertifikat

Wer darüber hinaus die zum Erhalt eines Zertifikats erforderlichen Unterlagen bis 2 Jahre nach Abschluss erbringt, erhält das ptz cormann-Zertifikat. Erforderliche Unterlagen:

Teilnahmenachweise, 1 Videoaufnahme, 3 schriftliche Falldokumentationen, Nachweis der Intervision, Nachweis von 70 UE systemischer Beratungspraxis unter Supervision, das erfolgreiche Abschlussgespräch und die Bezahlung der Abschlussprüfungsgebühr.

### DGSF-Anerkennung

Mit dem Erhalt des ptz cormann-Zertifikats kann das Zertifikat „Systemische Beraterin/Systemischer Berater (DGSF)“ bei der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Familientherapie und Beratung (DGSF) beantragt werden. Homepage: [www.dgsf.org](http://www.dgsf.org)

## Termine und Lehrende

Seminar 1:	10. – 12. Juli 2015	Sabine Cormann
Seminar 2:	02. – 04. Oktober 2015	Sabine Cormann
Seminar 3:	11. – 13. Dezember 2015	Sabine Cormann
Seminar 4:	03. – 05. März 2016	Sabine Cormann
Seminar 5:	Juni 2016	Alfons Ummenhofer
Seminar 6:	Oktober 2016	Alfons Ummenhofer
Seminar 7:	Januar 2017	Alfons Ummenhofer
Seminar 8:	17. – 19. März 2017	Walther Cormann
Seminar 9:	05. – 07. Mai 2017	Walther Cormann
Seminar 10:	07. – 09. Juli 2017	Walther Cormann

## 5 x 2 Tage Supervision ab Seminar 5:

- 17. – 18. Juni 2016
- 13. – 14. Oktober 2016
- 19. – 20. Februar 2017
- 19. – 20. Mai 2017
- 23. – 24. Juni 2017

Seminar- und Supervisionszeiten in der Regel: 09:30 – 18:15 Uhr.  
Änderungen möglich!

## Teilnahmegebühren

Einführungsseminar: 90,00 €

Seminare 1 – 10: 4.800,00 €;

die Zahlungsweise können Sie wählen:

24 x 200,00 € (= 4.800,00 €) oder 30 x 160,00 € (= 4.800,00 €) oder

36 x 135,00 € (= 4.860,00 €).

Prüfungsgebühr Abschlusscolloquium: 250,00 €

## Anmeldung:

Schriftlich mit Lebenslauf und kurzer Arbeitsplatzbeschreibung.

Anmeldeformular und Anmeldebogen finden Sie in der Konzeption.  
Ihre Anmeldung senden Sie an das MFK. Nach Eingang der Unterlagen  
werden Anmeldebestätigung, Einladung und Wegbeschreibung zugesandt.

## Auskunft

Ausführliche Informationen über die Weiterbildung finden Sie in der Konzeption der Weiterbildung „Systemische Beratung“, die Sie sich zuschicken lassen oder von der Homepage [www.mfk-fortbildung.de](http://www.mfk-fortbildung.de) als pdf-Datei herunterladen können. Auskunft über die Weiterbildung erhalten Sie des Weiteren vom Sekretariat des MFK (T. 089 - 222 992, siehe auch S. 1) und vom Büro des ptz (T: 08382 - 3917).

### Wir laden Sie herzlich ein!

➔ **Schnupperseminar: 04. Mai 2015, 15.00 – 18.00 Uhr** (Walther Cormann)

➔ **Infoabend: 04. Mai 2015, Beginn 19.00 Uhr** (Walther Cormann)  
(Die Teilnahme ist kostenlos; jedoch ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich)

➔ **Einführungsseminar: 07. Juni 2015** (Sabine und Walther Cormann)  
(Anmeldeschluss 15. Mai 2015)

Danach können Sie sich bzgl. der Teilnahme an der Weiterbildung entscheiden.

## Lehrtherapeuten-Leitungsteam des ptz



**Walther Cormann**, geb. 1949, Diplom-Psychologe und Diplom-Betriebswirt, Psychologischer Psychotherapeut, Systemischer Therapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF und BDP), Systemischer Lehrsupervisor und Systemischer Lehrtherapeut (DGSF).

Seit 1979 selbständig tätig in eigener Praxis für systemische Psychotherapie, Kurztherapie, Beratung und Coaching, Supervision, Teamentwicklung und Organisationsberatung. Seit 1986 Lehrtherapeut, Trainer und Fachreferent für verschiedene Bildungsträger, Mitarbeiterschulungen, Teamsupervisionen, Organisations- und Konzeptentwicklung.

1989 Gründung des ptz cormann. Fachbuchautor und -herausgeber und Verleger.

Abgeschlossene Zusatzausbildungen:

Klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie (GwG), Psychologisch-pädagogische Kindertherapie (Universität Berlin), Integrative Paar- und Familientherapie und Advanced Training (Martin Kirschenbaum), Integrative Körpertherapie (nach G. Downing), Hypnosystemische Konzepte für Persönlichkeitsentwicklung, Coaching und Organisationsberatung (Milton-Erickson-Institut Heidelberg, Gunther Schmidt).

Außerdem Teilnahme an vielfältigen Fortbildungen (NLP, Hypnotherapie, EMDR, Pessio-Therapie u.a.), an internationalen Kongressen, Messen, Tagungen als Speaker, Referent und/oder Lernender.



**Sabine Cormann**, geb. 1950, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Systemische Therapeutin, Systemische Supervisorin, Lehrsupervisorin und Lehrtherapeutin (DGSF).

Seit 1986 selbständig tätig in eigener Praxis für Systemische Psychotherapie und Beratung für Einzelne, Paare und Familien, für Supervision (Einzelne, Gruppe, Team) und Coaching.

Seit 1989 als Lehrtherapeutin, Lehrsupervisorin und Trainerin im ptz cormann und für verschiedene Bildungsträger und psychosoziale Einrichtungen tätig. 1989 Gründung des ptz cormann.

Abgeschlossene Zusatzausbildungen:

Klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie (GwG), Integrative Paar- und Familientherapie (Martin Kirschenbaum), Supervisorin (BDP).

Außerdem Teilnahme an vielfältigen Fortbildungen (Hypnotherapie, Traumatherapie, Pessio-Therapie u.a.), an internationalen Kongressen, Messen und Tagungen.

## ptz-Weiterbildungsteam

**Sabine Bobisch**, München, Sozialpädagogin, Montessori-Therapeutin, Systemische Therapeutin (DGSF): interkulturelles Arbeiten, Supervision, Organisationsberatung.

**Heidi Caccece**, Wangen, Sozialpädagogin, Bildungsmanagerin BA, Systemische Lehrberaterin (DGSF): Systemische Beratung.

**Elisabeth Schwärzler-Seeber**, Bregenz/Österreich, Pädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF): Arbeit mit Kindern mit Scheidungserfahrung.

**Alfons Ummenhofer**, Meckenbeuren, Heilpädagoge, Systemischer Therapeut und Supervisor (DGSF): Systemisches Arbeiten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Supervision.

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich zu **allen Fortbildungsseminaren und Weiterbildungen** – also auch zu denjenigen, die vom Münchener Institut für Systemisch-Integrative Therapie e.V. oder vom ptz Cormann veranstaltet werden – **schriftlich** per Post an, und zwar nur beim

**Münchener FamilienKolleg**  
GS Egenburg

oder

**Münchener FamilienKolleg**  
GS München  
(nur Büro, kein Besucherzugang)  
**Blutenburgstraße 57**  
**D - 80636 München**

**Mühlstraße 6**

**D - 85235 Pfaffenhofen/Glonn**

Dies können Sie mit dem am Ende dieses Heftes abgedruckten **Anmelde-Formular** (heraustrennen oder kopieren) tun.

Auf dem Anmeldeformular tragen Sie bitte **gut leserlich (!)** die gewünschten Angaben ein. Wir bieten Ihnen die neue **einfache und sichere Form der SEPA-Abbuchung** mit IBAN und BIC.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie auf dem Anmeldeblatt unbedingt **zweimal** unterschreiben.

Vom Sekretariat des Familienkollegs erhalten Sie eine **Anmelde-Bestätigung / Rechnung** mit Angabe der Mehrwertsteuer und die Adresse des Seminarortes.

Nachdem die Abbuchung von Ihrem Konto ausgeführt worden ist, erhalten Sie eine **Quittung**. In Veranstaltungen des MFK wird die Quittung entweder bereits mit der Einladung verschickt oder im Seminar ausgeteilt.

Spätestens 14 Tage vor dem Termin werden Sie vom jeweiligen Veranstalter zum Seminar eingeladen.

**Am Ende des Seminars bekommen Sie vom jeweiligen Veranstalter eine Teilnahmebescheinigung und gegebenenfalls eine Bescheinigung über Fortbildungspunkte der Bayerischen Psychotherapeutenkammer.**

## MFK-Anmelde- und Teilnahmebedingungen

1. Mit der Unterschrift auf dem Anmeldeformular oder auf einer formlosen Anmeldung gelten die hier abgedruckten Anmelde-, Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen als anerkannt.
2. Die Anmeldung ist nur dann gültig, wenn Sie uns **mit der schriftlichen Anmeldung** eine Erlaubnis zum Einzug der Kursgebühr durch **SEPA-Abbuchung** erteilen, indem Sie uns ein **SEPA-Lastschrift-Mandat** erteilen (s. Anmeldeformular unterer Teil).
3. Die Abbuchung erfolgt zu dem in der Anmeldebestätigung / Rechnung genannten Termin, i.d.R. 4 Wochen vor der Veranstaltung. Sie sind dafür verantwortlich, dass das angegebene Konto die erforderliche Deckung für die Abbuchung aufweist. Evtl. entstehende Kosten bei Nichtdeckung tragen Sie; das erteilte Lastschrift-Mandat gilt in diesem Falle auch für den Einzug der dem MFK entstandenen Kosten (Bankgebühren, Porto u.ä.)
4. Wenn der Arbeitgeber die Zahlung der Kursgebühr übernimmt, wenden Sie sich bitte **vor** der schriftlichen Anmeldung an das MFK-Sekretariat.

5. Mit unserer Bestätigung wird die **Reservierung eines Platzes** verbindlich; die Berechtigung zur Teilnahme ist jedoch nur gegeben, wenn die jeweilige Kursgebühr von uns abgebucht werden konnte. Ein Seminar kann nur als Ganzes gebucht werden; die Abwesenheit an einem einzelnen Termin/Tag entbindet Sie nicht von der Zahlungsverpflichtung für das gesamte Seminar; d.h. die Kursgebühr wird für den Seminarplatz entrichtet, nicht für die Anwesenheit.
6. Kommt eine Veranstaltung nicht zustande, wird keine Abbuchung vorgenommen. Bereits einbezahlte Kursgebühren werden vollständig zurückerstattet. Weitere Verpflichtungen bestehen für das MFK nicht.
7. Hinweis zum Datenschutz (Art. 18 Bay.DSG): Sie sind mit der elektronischen Speicherung Ihrer Daten durch das MFK und die evtl. Aufnahme der Adresse in eine Teilnehmerliste einverstanden; weder wir noch Sie geben diese Daten an Dritte (Privatpersonen und Institutionen) weiter.
8. Die Seminare des Münchner Familienkollegs sind professionelle Selbsterfahrung und Fort-/Weiterbildung; sie sind keine Therapie und können eine solche auch nicht ersetzen. Jede Person nimmt in eigener Verantwortung an der Fort-/Weiterbildung teil und macht aus evtl. Folgen keinerlei Ansprüche geltend.
9. Copyright Video-, Bild- und Tonaufnahmen: Aus den Aufnahmen, die vom MFK selbst oder von einer vom MFK beauftragten Firma während einer Veranstaltung getätigt werden, können keinerlei Rechte für einzelne Personen abgeleitet werden. Die Anmeldung zu einer Veranstaltung umfasst auch die Zustimmung zur Video-, Bild und Tonaufzeichnung. Alle Rechte, insbesondere auch einer evtl. gewerblichen Vermarktung, an Video-, Bild- und Tonaufnahmen bleiben dem MFK oder der vom MFK beauftragten Firma vorbehalten.
10. Das Copyright für ausgegebene Arbeitspapiere verbleibt uneingeschränkt beim MFK und dem/der Referenten/in. Das heißt, die Arbeitspapiere sind nur zum persönlichen Gebrauch bestimmt; eine darüber hinausgehende Verwendung (Kopie, Bearbeitung, Veröffentlichung u.ä.) ist nur mit Zustimmung des MFK und der Verfasserin oder des Verfassers und mit Quellenangabe erlaubt.
11. Video-, Bild- und Tonaufzeichnungen sowie Werbung durch TeilnehmerInnen während der Veranstaltungen sind nicht gestattet.



Das MFK nimmt als Weiterbildungsanbieter Prämiegutscheine aus der Fördermaßnahme „Bildungsprämie“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)

## Rücktrittsregelung

### **Stornogeühren für ein- und zweitägige Fortbildungsseminare:**

Bei Rücktritt bis zum 30. Tag vor dem Veranstaltungsdatum: 40,00 €;  
zwischen dem 29. Tag und dem 7. Tag vor dem Veranstaltungsdatum: 50 %  
der jeweils fälligen Kursgebühr oder 40,00 €, falls nach vorhergehender  
Absprache mit dem Sekretariat eine Ersatzperson gestellt wird.

Bei späterem Rücktritt oder bei Abwesenheit ist keinerlei Rückerstattung  
möglich. Der Rücktritt muss stets schriftlich erklärt werden. Die uns erteilte  
Erlaubnis zur SEPA-Abbuchung der Kursgebühr gilt auch für die Einziehung  
der Stornogeühr bei Rücktritt.

### **Stornogeühren für Fort- und Weiterbildungsseminare mit mehreren Einheiten:**

Bei Rücktritt bis zum 30. Tag vor dem Veranstaltungsdatum: 40,00 €;  
zwischen dem 29. Tag und dem 7. Tag vor dem Veranstaltungsdatum: 75 %  
der Kursgebühr der 1. Einheit oder 60 €, falls nach vorhergehender Absprache  
mit dem Sekretariat eine Ersatzperson gestellt wird. Die uns erteilte Erlaubnis  
zur SEPA-Abbuchung der Kursgebühr gilt auch für die Einziehung der  
Stornogeühr bei Rücktritt.


## Unterkunft

Für die Organisation Ihrer Unterkunft am Tagungsort München sind Sie selbst  
verantwortlich.

Die Seminare finden üblicherweise in den Seminarräumen eines Hotels oder  
Gemeindehauses statt. Für Unfälle o.ä. in den Seminarräumen übernimmt das  
MFK keinerlei Haftung. Wenn ein Seminar in einem Hotel veranstaltet wird,  
können Sie meist auch in diesem Hotel ein Zimmer buchen. Mit der  
Anmeldebestätigung erhalten Sie Hinweise auf Hotels und Pensionen in der  
Umgebung des Seminarortes.

Informationen bzgl. Zimmervermittlung  
erhalten Sie vom Tourismusamt München, Tel.: 089/233 96 500;  
E-Mail: [tourismus@muenchen.de](mailto:tourismus@muenchen.de)

## ANMELDE-FORMULAR

 **Bitte gut leserlich in Druckschrift ausfüllen und 2 x unterschreiben. Danke.**

**Bitte per Post oder Fax einsenden an:**

Münchner Familienkolleg  
Geschäftsstelle Egenburg  
Mühlstr. 6  
D-85235 Pfaffenhofen/Glonn

Fax: 08134 - 92365

---

**Kurzbezeichnung des Seminars:**

---

von – bis

---

Kursgebühr

---

Name,  
Vorname

---

Strasse, Nr. *Bitte Privatadresse angeben:*

---

PLZ, Ort

---

Beruf

---

Telefon      privat:                      dienstlich:

---

E-mail      privat:                      dienstlich:

---

Bei Bedarf bitte hier ankreuzen:

Ich bin approbiertes Mitglied in einer Psychotherapeuten- oder Ärztekammer und benötige eine Bescheinigung über Fortbildungspunkte.

Ich habe die im Prospekt oder auf der MFK-Homepage angegebenen Anmelde-, Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen gelesen und erkenne sie an.

---

Ort, Datum

---

1. Unterschrift

---

### Zahlung der Kursgebühr: SEPA-Lastschrift-Mandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE13ZZZ00000065210

Mandatsreferenz: wird mit Anmeldebestätigung mitgeteilt

Ich ermächtige das MFK, vertreten durch Gerd F. Müller, Zahlungen für Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom MFK auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ein Widerruf des SEPA-Lastschriftmandats muss dem MFK **schriftlich** mitgeteilt werden.

---

Kontoinhaber/in

---

IBAN:

---

BIC:

---

Datum:                      2. Unterschrift: